

Bewerbungsformular

für einen

Vor-Ort-Check Barrierefreiheit (Starter-Kit II)

im Rahmen der *Roadmap Diversität und Inklusion* des Projekts

**Jugend.Sprungbrett.Kultur -
Netzwerk für Diversität und Inklusion in der kulturellen Jugendbildung**

der

Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V.

Hinweis zum Vergabeprozess: Die Auswahlkriterien für eine Teilnahme am Programm Starter-Kit II „Vor-Ort-Check Barrierefreiheit“ wurden in enger Absprache mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie entwickelt. Grundlage bilden die Richtlinien zur öffentlichen Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII. Ausdrücklich eingeschlossen sind öffentliche Träger der Jugendhilfe, wie z.B. Jugendkulturzentren oder die im Landesschulgesetz verankerten Jugendkunstschulen.

Für eine Aufnahme im beschriebenen Programm benötigen wir einige Informationen und Unterlagen. Die Entscheidung zur Aufnahme in das Programm erfolgt auf der Grundlage der eingereichten Dokumente und setzt voraus, dass die Institution hauptsächlich im Bereich der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit / Kulturellen Kinder- und Jugendbildung tätig ist. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Aufnahme.

Bitte füllen Sie das Bewerbungsformular auf den folgenden Seiten vollständig aus (inklusive Anlage *Darstellung d. jugendspezifischen Konzeption*), versehen es mit einer rechtskräftigen Unterschrift (digitale Signatur oder analog auf ausgedrucktem PDF), speichern dieses ab und reichen es zusammen mit folgenden, ebenfalls rechtskräftig unterzeichneten Unterlagen / Nachweisen im PDF-Format bis spätestens 13. Juli per E-Mail an: netzwerk-diversitaet@lkj-berlin.de

Beigefügte Unterlagen:

Aktuelle Bescheinigung der Gemeinnützigkeit (nicht älter als drei Jahre)

Gesellschaftervertrag oder Vereinssatzung und ggf. Geschäftsordnung (mit Datum und Unterschrift des Vorstandes)

Aktuelle beglaubigte Abschrift des Eintrags in das Vereins-/Handelsregister, aus dem die Namen des Vorstands / persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer und Abwickler ersichtlich sind

Exemplar der letzten Ausgaben aller Publikationen des Antragstellers (falls vorhanden)

Andere aktuelle Unterlagen (z.B. Beschreibung konkreter Aktivitäten mit Orts- und Zeitangaben), die für die Beurteilung der Jugendhilfearbeit des Antragstellers erheblich sind und tatsächlich durchgeführt wurden:

Name der Einrichtung:

Vereinsadresse:

Ansprechpartner*in (für die Kooperation verantwortliche Person):

Verfügt Ihre Einrichtung über eine eigene Website? Ja Nein

Wie viele Mitarbeiter*innen in Ihrer Einrichtung werden voraussichtlich an den Befragungen, Beratungen und ggf. Workshops im Rahmen des Vor-Checks Barrierefreiheit teilnehmen? Personen

Gibt es evtl. einen thematischen Fokus für den Vor-Ort-Check Barrierefreiheit oder ein Thema, das Sie in der Einrichtung besonders beschäftigt (z.B.: digitale Barrierefreiheit, Bereich Sehen und Hören, Umgang mit neurodivergenten Kindern etc. pp.)?

Nein

Ja, und zwar:

Ist Ihre Einrichtung Mitgliedsorganisation der LKJ Berlin e.V.? Ja Nein

Ist Ihre Einrichtung Mitglied in einem Wohlfahrtsverband (z.B. Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonisches Werk) oder im Landesjugendring? Nein Ja

Wenn Ja, bitte entsprechende Unterlagen beifügen!

Ist Ihre Einrichtung anerkannter freier Träger der Jugendhilfe? Nein Ja

Ist Ihre Einrichtung öffentlicher Träger der Jugendhilfe? Nein Ja

Bitte machen Sie Angaben zu Beruf und Anschrift der Vorstandsmitglieder:

Anlage: Schriftliche Darstellung der jugendspezifischen Konzeption der Einrichtung

Darstellung von Ziel und Zweck der Tätigkeit des Antragstellers (jugendspezifische Konzeption). Der Träger muss mindestens seit drei Jahren und hauptsächlich mit seinen Projekten mit Kindern und Jugendlichen/ im Bereich der Jugendhilfe tätig sein

Ziele und Schwerpunkte der Tätigkeiten der Einrichtung? Welche Projekte? Mit welchen Methoden/ künstlerischen Mitteln wird gearbeitet?

Zeitpunkt der Aufnahme der Tätigkeit im Bereich der Jugendhilfe:

Berlin, den

Unterschrift Antragsteller*in, Stempel

Name in Druckbuchstaben